

An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4
 Bern, 26.5.2026 / DV genehmigt

Protokoll der 47. Delegiertenversammlung QUAV 4
DV 269: Dienstag, 28. April 2026, 19:00 – 21:00 Uhr
 Ort: Träffer, Schosshaldenstrasse 43

Leitung Hans-Ulrich Gränicher
Protokoll Jürg Lüdi
Stimmzähler Jürg Lüdi
Gäste Martin Kurmann (BBL, Leiter Bauten Inland III und Gesamtprojektleiter),
 Antonin Vouillamoz (BBL, Projektleiter Bauherr), Damian Elsig (Direktor Nationalbibliothek)

Anwesend 19 (stimm-berechtigt) Adrian Brönnimann, Meieli Dillier-von Grünigen, Lukas Bodmer, Philipp Schmid, Alexander Feuz, H.-U. Gränicher, Roland Gempeler, Nadja Kehrl, Vreni Kempa, Jürg Krähenbühl, Anna Meier, Chantal Perriard, Fritz Ritter, Susanne Steiner/Andrea Blum, Hélène von Aesch, David Wenk, Andreas Wyss, Alex Zaugg, Hans Zurbriggen

Anwesend 4 (7) (kein Stimmrecht) Andrea Blum, Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Gerhard Messerli, Muriel Riesen
 T2.1: Martin Kurmann (BBL, Leiter Bauten Inland III und Gesamtprojektleiter), Antonin Vouillamoz (BBL, Projektleiter Bauherr), Damian Elsig (Direktor Nationalbibliothek)

Entschuldigt 7 Heinz Frühwirth, Thomas Glauser, Renato Gunc, Ueli Scheuermeier, Werner Gredig, Matthias Vogel/Ranja Schmid

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 37 (Mitglieder 33 mit Stimmrecht) SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohner:innenverein Werner-Stauffner-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / KITAs Murifeld, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, Kirchgemeinde Petrus, Verein Quartierleben Elfenau, wbg8
Quartierarbeit VBG, Kreiselternrat, DOK Spielre Vier, Graue Panther Bern, Redaktion QUAVIER

	Traktanden
1	1.1 Begrüssung durch den Präsidenten ad interim Hans-Ulrich Gränicher Hans-Ulrich begrüsst Anna Meier als neue Delegierte VASU Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Anna folgt auf Philipp Richard.

	<p>1.2 Genehmigung Protokoll ordentliche DV 268 vom 24.3.26 <i>(Beilage 1 Protokoll DV268)</i> <i>> wird ohne Ergänzungen genehmigt</i></p>
<p>2</p>	<p>2.1 Projektvorstellung Sanierung und Erweiterung Nationalbibliothek Damian Elsig, Direktor Nationalbibliothek, begrüsst und führt ins Thema Erneuerung und Sanierung der Nationalbibliothek ein. Er stellt die Bauherrschaft vor, vertreten durch Martin Kurmann (BBL, Leiter Bauten Inland III und Gesamtprojektleiter) und Antonin Vouillamoz (BBL, Projektleiter Bauherr). Das 1929-31 erbaute Gebäude, das seit 1931 unter Denkmalschutz steht, beherbergt unterbruchslos die Schweizer Nationalbibliothek. 2020 wurde mit einem Richtentscheid, dass das Gebäude unter Denkmalschutz bleibt, die Totalsanierung (Statik) von BR Berset gestartet. Die NB ist aktiv Teil des Museumsquartiers und das BBL hat in Anbetracht der hohen Gesamtbausumme nach WTO-Richtlinie den Auftrag an die Architekten Christ & Gantenbein/Basel erteilt. Kurmann und Vouillamoz stellen das detaillierte Bauprojekt vor. Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag wurde im Februar 2026 vergeben. Im Juni 26 soll die Eingabe erfolgen in der Erwartung, dass es durch das Parlament im Dezember 26 bewilligt wird. Danach kann im 2027 der Baubeginn starten und der Betrieb 2033/34 wieder im sanierten Gebäude gestartet werden. Das ausgewählte Konzept wird im Stil der "Neuen Bauens" den Grossteil des Gebäudes erhalten oder sogar wieder original sanieren und beinhaltet nur einen Neubau im Untergeschoss, der dem bestehenden Bau vorgelagert sein wird. In Bezug auf die Nutzung wird der ganze zentrale Eingangsbereich in ein halböffentliches Foyer umgestaltet. Die geschützten Arbeitsbereiche für Besuchende auf Anmeldung werden in den Bücherturm verschoben. Die Büroräume im Retrostil, die Werkstätten und das Lager werden erweitert.</p> <p>Details siehe PDF Beilage Präsentation. Weiter Infos unter: https://www.nb.admin.ch/de/architektur und ab Juni 2026 Projektwebseite: www.sanierung-nationalbibliothek.ch</p> <p>Diskussion Was passiert während der Bauzeit? Der laufende Betrieb wird in ein Provisorium im Mobjiou ins Titanic-Gebäude verlagert. Nur das Tiefenmagazin bleibt am alten Standort. Das BAK bezieht das Provisorium ab Juni 26 und die NB ab November 26. Für das Publikum wird es einen Navetten Dienst für die Ausleihe geben.</p> <p>Wie hoch sind die Kosten? Nach dem Parlamentsentscheid wird der Bundesrat Mitte Mai informieren. Bis dahin können die Anwesenden keine Zahlen nennen.</p> <p>Werden die Kapazitäten erhöht mit der Sanierung und Neubau, die Stadtbibliothek ist oft sehr voll? Die Kapazitäten der beiden Lesesäle bleiben plus/minus in etwa gleich.</p> <p>Warum sind mehrheitlich die Anbietenden ausserkantonale? Die Vergabe wurde durch einen Juryentscheid gefällt, da bei dieser Bausumme das BBL an das öffentliche Beschaffungsgesetz gebunden ist. Das Verfahren war offen.</p> <p>Wie offen werden die neugebauten Räume? Künftig zweischichtig: Das ganze EG wird öffentlich und die Forschung und Lehre (ruhig und eingeschrieben) sind separat im Bücherturm.</p> <p>Wie lange sind die Bauzeiten? Es wird mit 7-8 Jahren gerechnet. In dieser Zeit wird die "Titanic" Standort sein.</p> <p>Was passiert mit den "hässlichen" Baracken vor dem Eingangsbereich? Da diese nicht dem BBL gehören, kann dieser Zwischenraum nicht attraktiver gestaltet werden, solange das Provisorium Kirchenfeld benötigt wird.</p>

	<p>Wie sieht es mit der Zugänglichkeit und dem Lärm für die umliegenden Schulen aus? Die Bauherrschaft ist in engem Austausch mit der AGG und ist noch nicht abgeschlossen. Es wird gewünscht, dass die Bauphase für das Quartier verträglich bleibt, insbesondere was Bauverkehr und Nutzungen betrifft.</p>
	<p>PAUSE</p>
3	<p>INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts</p>
	<p>3.1 Vorstands Ressorts Die Ressorts bleiben wie sie sind, die Aufgaben werden teils ad hoc zugeteilt. Baugesuche werden zurückgestellt und sollen analog der Strassenprojekte des VP gehandhabt werden. Alle Delegierten werden, sobald das Bauinspektorat einwilligt, jeweils via beUnity über die laufenden Vorhaben informiert. Die Delegierten sind dann eingeladen, Anträge/Vorschläge zu machen und Diskussionsbedarf anzumelden. Die Delegierten sollen generell mehr einbezogen werden. Beispielsweise wird Nadja Kehrl an der Mai-DV das Thema Klima 2035 organisieren. Das Amt für Umwelt ist eingeladen. Die DV soll dabei dynamischer werden. Auch die Stellungnahme Parkkartenverordnung wurde im Vorfeld im Austausch erarbeitet (siehe T4).</p> <p>Bei den künftigen DV soll die Pause nach dem Traktandum 2 mit den Inputs von Gäste/Stadt/Verwaltung auf 15' verlängert werden, damit mehr Zeit für die informelle Diskussion unter den Delegierten ist.</p> <p>3.2 Museumsquartier Die Burgergemeinde wird zum Alleinzahler beim Museumsquartier. Die Umgestaltung des Museumsgarten ist gleichzeitig wie die Sanierung der NB vorgesehen. 5 Projektteams des städtebaulichen Studienauftrags stehen fest. Bis Ende 2026 entwickeln sie Vorschläge, wie das Museumsquartier als bedeutendes Kulturreal nachhaltig gestärkt werden kann: https://www.mqb.ch/de/news/update-arealplanung</p> <p>3.3 Delegiertentag 5.9. Chantal stellt drei Varianten für den Delegiertentag am 5. September 2026 vor: Die Einhausung der Autobahn bei Schwamendingen (ZH) mit Essen im Odeon, die Museggmauer in Luzern mit Essen in der Alten Schür oder im Grocino und der Elfenauhof mit anschliessendem Essen im Parkcafé. DV Entscheide Soll grundsätzlich ein DV Tag durchgeführt werden? 16 JA Soll der DV Event 2026 in Bern sein? 2 JA in Zürich: 14 JA, Luzern erübrigt sich.</p> <p>3.4 30er Zone Laubeggstrasse Die Tempo 30 Zone in der Laubeggstrasse bis Freudenbergplatz wird im Quartier schon lange gefordert. Es soll beim VP nachgefragt werden, warum dies noch nicht umgesetzt wurde.</p> <p>3.5 Doppelgelenkbusse Bern-Ostermundigen QUAV 4 und Dialog Nord wurde von der Stadt zu einer Besprechung eingeladen. Die Stadt ist nicht bereit, eine Neuplanung Busvariante zu starten. Bern Mobil wehrt sich ebenfalls gegen die Doppelgelenkbus-Variante.</p>
4	<p>MITWIRKUNG</p> <p>4.1 Parkkartenverordnung <i>Beilage 2 Schreiben QUAV 4</i> Die vorliegende Stellungnahme QUAV 4 wurde von Chantal, Hélène, David und Nadja zu Händen der DV vorbereitet. Hélène präsentiert den revidierten Entwurf des Vorstandes. Die Änderungen werden grundsätzlich begrüsst. Das Prinzip 1 Karte pro Person bleibt umstritten, da er rechtlich angefochten werden kann. Es fragt sich, ob die Nutzung einer Privatgarage vorgeschrieben werden kann. Es wird auf das gescheiterte Abfallkonzept</p>

hingewiesen. Problematisch sei auch, wenn ein Haushalt mehrere Fahrzeuge besitzt. Es wurde dagegegehalten, dass die Verordnung sich nur auf den öffentlichen Grund bezieht und nicht auf den Privaten. Es sei auch zu beachten, dass bereits öffentlicher Grund für die Zufahrt auf den privaten Grund zur Verfügung gestellt werde. Hier würde eine Bestandesgarantie wirken.

Der Antrag Feuz die Stellungnahme mit Hinweis auf die rechtliche Situation zu ergänzen, wird mit 2 JA abgelehnt.

Entscheid DV: Antrag unverändert angenommen mit **17 JA und 2 NEIN**

GS reicht die Stellungnahme bis zum 30. April 2026 per E-Mail an verkehrsplanung@bern.ch ein.

4.2 Reisebuskonzept – öffentliche Vernehmlassung

Beilage 3 Schreiben QUAV 4

Hans-Ulrich und Nadja präsentieren den Vorschlag des Vorstandes, der die Bestrebungen des Gemeinderats, die Parkierung der Reisebusse neu zu regeln, unterstützt. In der Diskussion wird vorallem die Situation beim Rosengarten kritisch hinterfragt. Die Formulierung betreffend Papiermühlestrasse sei zu offen und es wird darauf hingewiesen, dass auch die Quartierbevölkerung die Parkplätze nutzt. Es wird vorgeschlagen vom Kasernenareal zu sprechen, statt vom Kopfbereich Papiermühlestrasse.

Der Vorschlag gegen ein Parkverbot Stellung zu nehmen, wird mit 5 JA Stimmen verworfen. Auch der Vorschlag, die Haltemöglichkeit beim Rosengarten beizubehalten, wird mit 5 NEIN abgelehnt.

Entscheid DV: Der Antrag Vorstand wird unverändert verabschiedet. GS reicht die Stellungnahme bis zum 30. April 2026 per E-Mail

5 Anträge und Wünsche der Delegierten

5.1 Input Soziales

Wohnbaugenossenschaft Baumgarten

WEB: <https://siedlung-baumgarten.ch/>

Nadja Kehrlı stellt die Wohnbaugenossenschaft Baumgarten vor. Die Siedlung wurde in 3 Baustufen erstellt im Baurecht der Burgergemeinde. Die Siedlung feiert nur ihr 30jähriges Bestehen. Die Idee für die zwei ersten Bauphasen war es, Familien günstig Eigentum zu ermöglichen. Die beiden ersten Etappen sind genossenschaftlich organisiert und erlauben nur die Eigennutzung. Bei der 3. Etappe ist auch Vermieten erlaubt. Die Siedlung zeichnet sich aus, durch Gemeinschaftsräume, Gästezimmer, einem eigenen Kindergarten, Kino und Wiederkehrende Feste. Auf die Frage zur neuen Baumgarten Schule wird diese als Bereicherung angesehen und beinhaltet auch eine Tagesklinik für Kinder und Jugendliche.

Im Rahmen der Diskussion über die Schwerpunkte 2025 wurde bedauert, dass QUAV4 nur wenig zum Thema soziale Kontakte beiträgt. An jeder DV sollen nun jeweils 2-3 Organisationen berichten über ihre Tätigkeiten zur Förderung des Zusammenhaltes (Kultur und Geselliges) im Quartier.

Pendent

- Baugenossenschaft Berna ?
WEB: <https://www.baugenossenschaft-berna.ch/>
- Baugenossenschaft Siedlung Egelmoos ?
WEB: https://egelmoos.ch/egelmoos/front_content.php
- Quartiertreff Thunplatz QTT ?
WEB: <https://qtt.ch/>
- VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung
WEB: <https://www.steinerstrasse.ch/>

6	<p>Geschäftsstelle</p> <p>6.1 Infos Betreffend Reformprojekt ist das Umsetzungskonzept nun beim Gemeinderäte und Stadtrat. An der Juni DV wird dieses vorgestellt werden in der Form, wie es dann in die öffentliche Mitwirkung gehen wird.</p>
7	<p>QUAVIER 123, 2/2026 Juni Thema: Wellen Nr. 123_2/2026 Inserateschluss Mi 6.5. Redaktionsschluss Mi 13.5. Verteilung Fr 5.6. Edito: Nadja Kehrl</p> <p>Die neu gestaltete Nummer 122 wird seitens Delegierte nochmals gelobt.</p>
8	<p>Baugesuche</p> <p>8.1 keine</p>
9	<p>Varia</p> <p>9.1 Flipchart QUAV 4 vergibt seinen Flipchart, den wir nicht mehr benötigen. Da an der DV kein Interesse bekundet wird, wird Jürg Krähenbühl ihn auf dem beUnity QUAV 4 Marktplatz zum Verschenken anbieten.</p> <p>9.2 Kommunikationskonzept QUAVIER Die Mitglieder der Projektgruppe (HvA, Nicolas, Muriel) treffen sich nächstens, um das Kommunikationskonzept zu finalisieren.</p> <p>9.3 Abschiedsgeschenk JKr Jürg zeigt der DV das Abschiedsgeschenk, das er sich gewünscht hat und das er bei Jürg im Atelier ausgewählt hat.</p> <div data-bbox="293 1290 671 1693" data-label="Image"> </div> <p>2024 Viridian Permanentgelbgruen, Juerg Luedi</p> <p>9.4 Vision Einhausung Autobahn (Giacometti/Gantrischstrasse) Jürg K. zeigt eine Visualisierung seiner Idee für eine Einhausung des Autobahnabschnittes ZPK-Freudenbergplatz. Die zusätzlichen Bauten sind, um statische Probleme zu vermeiden, neben der Überdachung vorgesehen.</p>



MuseggModell, Jürg Krähenbühl

10 Termine

Nächste **DV 270**: 26. Mai 2026, 19:00h Träffer

Vorstandssitzung: 3.6.2026, 18H

Nachbarschaftstag: 29.5.2026

<https://www.bern.ch/themen/freizeit-und-sport/veranstaltungen/grosse-events/tag-der-nachbarschaft>

Wirtschaftsnacht: 5. 6. 2026

An der am 5. Juni 2026 zum ersten Mal stattfindenden Wirtschaftsnacht öffnen Betriebe ihre Türen und ermöglichen exklusive Einblicke hinter die Kulissen von Produktion, Hightech und Handwerk. Die Stadt Bern führt das Format in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ostermundigen sowie Wirtschaftsverbänden durch. Initiiert wurde die Veranstaltung durch einen Vorstoss aus dem Stadtrat.

11 PENDENZENLISTE

11.1 Die AG Verkehr lädt die Stadt ein, ihre **Parkplatzstrategie** an einer DV vorzustellen.

Parkieren in der Blauen Zone

11.2 ZPP für die Energiezentrale Schermen

GR und ewb brauchen länger Zeit für die Freigabe der Planung.

Diskussion und Entscheid DV: Die ganze Frage der Energie soll an einer DV thematisiert werden.

11.3 Aufforderung zu mehr Kontrollen hinsichtlich Veloverkehr Thunstrasse an die Polizeiwache Ostring. Antwort steht noch aus.

11.4 Pilotprojekt zu E-Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum (Helvetiaplatz und Brunnadernstrasse). Um Erkenntnisse für ein Rollout-Konzept zu gewinnen, für eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur im (halb-)öffentlichen Raum. Dies insbesondere für Bewohnende ohne eigenen Parkplatz und ohne Lademöglichkeit im privaten Raum oder am Arbeitsplatz. (Info TVS vom 17.6.25)

> HUG hatte noch nicht Zeit, wurde verschoben. Alex Zaugg bittet, jemanden an eine DV einzuladen. Bei ihnen ist es nun zu spät, aber für künftige wäre eine Information nützlich